

† Anton Siebenhüner



Am 24. Februar 1950 entschlief nach längerem Krankenlager im 69. Altersjahr Anton Siebenhüner. Absolvent des Technikums Winterthur und Schüler für Architektur in Karlsruhe, errichtete und betrieb er in Dübendorf mit gutem Erfolg eine Sägerei und Holzhandlung. Holzfachmann durch und durch, pflegte er mit besonderer Sorgfalt den Handel mit ausgesuchten Hölzern zum Bau von Musikinstrumenten. Von Natur und Beruf aus eng mit der Natur verbunden, nahmen vor allem die heimischen Singvögel sein Interesse in Anspruch. Schon in früher Jugend vermochte Herr Prof. Standfuss den aufgeweckten Schüler auch für die Schmetterlinge zu begeistern, die er als Sammler und Züchter mit Liebe betreute.

Manche originelle Beobachtung, manch guter Fang und schönes Zuchtergebnis gelangen dem exakt und kritisch forschenden Liebhaber. Eine besondere Freude war für A. Siebenhüner die Wieder-Entdeckung eines Fundortes von *Agrotis lorezi* Stdgr. in den Bündnerbergen, ihn bis zuletzt als Geheimnis hütend, um den seltenen Falter vor spekulativer Ausbeutung zu schützen. In gesunden Tagen fehlte der Verstorbene selten an den Veranstaltungen der Entomologia Zürich, der er 26 Jahre als gerngesehenes Mitglied angehörte.

Anton Siebenhüner gehörte zu den stillen, einfachen und tiefgründenden Menschen, die mehr sind als sie scheinen. Wohlüberlegt und unbeirrbar verfolgte er seine Ziele, meisterte den Alltag mit ruhiger Sachlichkeit, oft auch mit sarkastischem Humor. Wer sein Vertrauen verdiente, besass einen verlässlichen und guten Freund. Die Zürcher Entomologen gedenken seiner in Dankbarkeit.

JOS. CULATTI.